



HALBJAHRESBERICHT 2020

VZ GRUPPE

HALBJAHRESBERICHT 2020

Kennzahlen	Seite 2
Erstes Halbjahr 2020	Seite 4
Interview mit Matthias Reinhart	Seite 5
Finanzbericht	Seite 7
Informationen für die Aktionäre	Seite 26

KENNZAHLEN

Erfolgsrechnung

in CHF Mio.

	1. HJ 20	2. HJ 19	1. HJ 19	2. HJ 18	1. HJ 18
Total Betriebsertrag	159,8	152,9	148,8	142,9	141,3
Total Betriebsaufwand	85,2	79,8	79,5	78,5	78,6
Betriebsergebnis (EBIT)	65,8	64,4	60,4	59,0	57,8
Reingewinn	56,4	53,6	48,7	49,5	48,7

Bilanz

in CHF Mio.

	30.06.20	31.12.19	30.06.19	31.12.18	30.06.18
Bilanzsumme	4'591,1	4'056,2	3'470,1	3'087,9	2'969,9
Eigenkapital	560,9	549,8	511,0	512,3	467,5
Netto-Liquidität	384,8	432,4	371,4	439,5	369,4

Eigenmittel und Eigenkapital

	30.06.20	31.12.19	30.06.19	31.12.18	30.06.18
Eigenkapitalquote	12,2%	13,6%	14,7%	16,6%	15,7%
Harte Kernkapitalquote (CET 1)	24,7%	27,7%	25,8%	30,1%	27,5%
Gesamtkapitalquote (T1 & T2)	24,7%	27,7%	25,8%	30,1%	27,5%

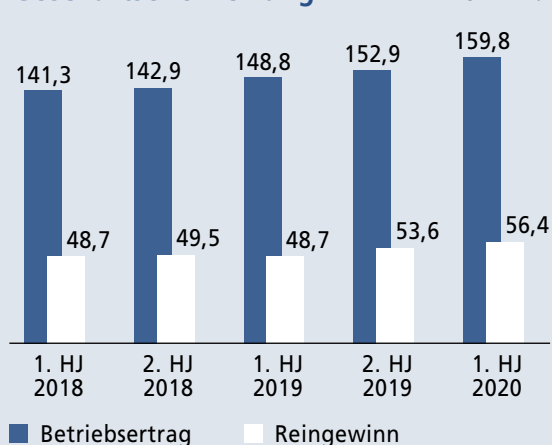
Verwaltungsbestände

in CHF Mio.

	30.06.20	31.12.19	30.06.19	31.12.18	30.06.18
Assets under Management	28'585	27'627	25'623	23'056	22'653

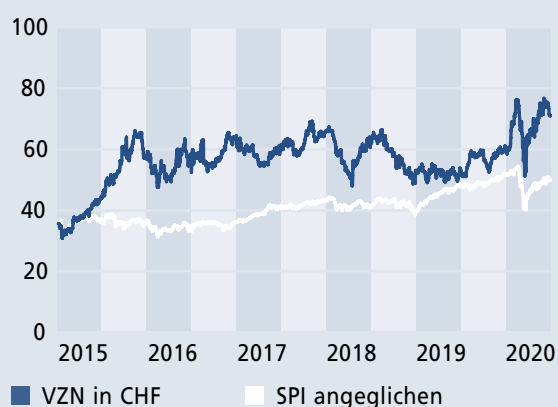
Geschäftsentwicklung

in CHF Mio.



Aktienkurs VZ Holding N (VZN)

1.1.2015 bis 30.6.2020



Aktienstatistik¹

	30.06.20	31.12.19	30.06.19
Ausgegebene Aktien	40'000'000	40'000'000	40'000'000
Eingetragene Aktionäre	1'701	1'654	1'741
Aktienkurs in CHF	70.80	59.70	53.50
Tiefster Kurs im Halbjahr in CHF	51.20	51.00	49.00
Höchster Kurs im Halbjahr in CHF	76.70	61.00	55.10
Börsenkapitalisierung in CHF Mio.	2'832	2'388	2'140

¹ Rückwirkende Anpassung aufgrund des Aktiensplits im Verhältnis 1:5 am 21.4.2020.

Beteiligungsverhältnisse

	30.06.20	31.12.19	30.06.19
Matthias Reinhart (direkt und indirekt)	61,03%	60,98%	60,98%
Mitglieder des Verwaltungsrats	1,43%	1,44%	1,44%
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	1,84%	1,84%	1,85%
Mitarbeitende ¹	3,68%	3,78%	3,80%
Mawer Investment Management Ltd ²	3,14%	3,14%	3,14%
Eigene Aktien	1,69%	1,52%	1,29%

¹ Ausgewiesen sind alle Aktien von Mitarbeitenden, die im Aktienregister redeponiert oder eingetragen sind.

² Davon wurden 0,93% von einem Dritten zur Ausübung nach freiem Ermessen übertragen.

Personalbestand

	30.06.20	31.12.19	30.06.19	31.12.18	30.06.18
Vollzeit-Äquivalente	985,1	944,8	924,2	897,5	872,7

Alternative Performance-Kennzahlen (APM)

Zur Messung unserer Leistung wenden wir alternative Performance-Kennzahlen an, die unter den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert sind. Details sind im Verzeichnis auf Seite 25 ersichtlich.

VZ GRUPPE: ERSTES HALBJAHR 2020

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

- Dramatisches Umfeld** Die Corona-Krise prägt das gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Leben seit Monaten. Inzwischen haben die meisten Länder ihre wirtschaftlichen Aktivitäten wieder aufgenommen. Obwohl Regierungen und Notenbanken mit enormen finanziellen Mitteln noch Schlimmeres verhindern konnten, brach die Konjunktur dramatisch ein. Im März sackten auch die Börsenkurse ab, sie verzeichnen seither jedoch eine V-förmige Erholung. Unsere Kundinnen und Kunden erlebten eine starke Beeinträchtigung ihrer Handlungsfreiheit, und ihr Fokus liegt weiterhin auf der Krise und ihren Folgen.
- Gewinn wächst überproportional** Gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 wuchsen die Betriebserträge etwas weniger stark als erwartet, nämlich um 7,4 Prozent von 148,8 auf 159,8 Millionen Franken. Die Bankerträge stiegen hingegen leicht an, obwohl wir von einem leichten Rückgang ausgegangen waren. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die höhere Volatilität an den Börsen zurückzuführen. Wie erwartet wuchs der Gewinn überproportional, nämlich um 15,8 Prozent von 48,7 auf 56,4 Millionen Franken, vor allem auch dank der tieferen Steuerbelastung.
- Höhere Bilanzsumme** Seit 1. Januar stieg die Bilanzsumme der Gruppe von 4,1 auf 4,6 Milliarden Franken. Die wichtigsten Gründe für das erhebliche Wachstum sind der zusätzliche Zustrom von Kundinnen und Kunden sowie der höhere Freibetrag der SNB. Die Kernkapitalquote beträgt neu 24,7 Prozent und ist somit sehr solide.
- Robuste Nachfrage** Sowohl bei der Beratung als auch bei den Plattform-Lösungen verzeichnen wir eine robuste Nachfrage. Der Lockdown führte dazu, dass sich ein Teil der Beratungsaufträge in die Zukunft verschob. Die Nachfrage nach Plattform-Lösungen ist davon jedoch weniger betroffen: Dort verzeichneten wir netto erstmals mehr als 3000 neue Kundinnen und Kunden. Das schlägt sich direkt im Netto-Neugeld nieder, das gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 von 1,3 auf 1,64 Milliarden anstieg. Diese erfreuliche Entwicklung belegt, dass unser Geschäftsmodell den Kundenbedürfnissen entspricht. Darum werden wir die Beratungskapazität auch in der aktuellen Krise laufend erhöhen, damit unser Geschäft weiter wachsen kann.
- Ausblick** Im zweiten Halbjahr rechnen wir mit einer Fortsetzung des Wachstums, sowohl bei der Beratung als auch bei den Plattformen. Während die Bankerträge weiter rückläufig sein dürften, gehen wir von leicht steigenden Verwaltungserträgen aus – abhängig von der Entwicklung an den Börsen. Insgesamt erwarten wir für das gesamte Geschäftsjahr 2020 leicht höhere Erfolgswahlen als im Vorjahr, sodass die Dividende erneut erhöht werden dürfte.

Wir bedanken uns bei allen, die mit dem VZ verbunden sind und seine Entwicklung mitgestalten.

Zug, 12. August 2020



Fred Kindle
Präsident des Verwaltungsrats



Matthias Reinhart
Vorsitzender der Geschäftsleitung

«WIE ROBUST UNSER GESCHÄFTSMODELL IST, ZEIGT SICH IN EINER KRISE WIE DIESER BESONDERS DEUTLICH.»

Adriano Pavone, Leiter Medienarbeit, diskutiert die Ergebnisse und Aussichten der VZ Gruppe mit Matthias Reinhart, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Herr Reinhart, trotz der Corona-Krise weist das VZ ein besseres Resultat aus als im Vorjahr.

Wie ist das möglich?

Wie robust unser Geschäftsmodell ist, zeigt sich in einer Krise wie dieser besonders deutlich. Der Zustrom von Kundinnen und Kunden hängt nicht zwingend von der Konjunktur oder von der Entwicklung an den Börsen ab, sondern vor allem von der Demografie. In den drei bis zehn Jahren vor der Pensionierung ist der Bedarf nach einer umfassenden Beratung sehr gross – daran ändert die Krise nichts. Auch das Geschäft mit unseren Plattformen zeichnet sich durch stabile Kundenbeziehungen und Erträge aus. Der grösste Teil unserer Erträge stammt nicht aus einmaligen Transaktionen, sondern aus dem Bestand. Und die Verwaltungsgebühren sind naturgemäss nicht so volatil – weder in einem Aufwärtstrend, noch in einem Abwärtstrend. Darum kann unser Geschäft auch in schwierigen Zeiten wie diesen wachsen.

«In den Jahren vor der Pensionierung ist der Bedarf nach umfassender Beratung sehr gross – daran ändert die Krise nichts.»

Trotzdem – auch das VZ wird die Krise wohl spüren ...

Selbstverständlich sind einzelne Bereiche und Ertragskomponenten stark betroffen. Von Mitte März bis Ende April fielen zum Beispiel Beratungsgespräche mit Neukunden praktisch weg, und in Deutschland sind die Einschränkungen immer noch nicht aufgehoben. Das bedeutet, dass es in dieser Zeit deutlich schwieriger war, Neukunden zu gewinnen. Als die Börsenkurse im März einbrachen, zogen sie unsere Verwaltungserträge mit nach unten. Andererseits kauften und verkauften Kundinnen und Kunden, die ihre Wertschriftendepots selbst bewirtschaften, ungewöhnlich viele Titel, was die transaktionsbezogenen Erträge der VZ Depotbank ansteigen liess. Ihr Anteil an den Gesamterträgen ist allerdings gering.

Sieht die Situation im Firmengeschäft ähnlich aus?

Hier ist die Corona-Krise bis jetzt weniger spürbar. Während viele Privatpersonen erst seit dem Lockdown vermehrt digitale Kanäle nutzen, ist das für Firmen «business as usual». Darum blieb ihre Nachfrage nach Beratung und Betreuung praktisch konstant hoch.

Warum steigen gerade jetzt so viele Menschen auf Dienstleistungen des VZ um?

Die reinen Beratungsaufträge gingen zurück, dafür haben sich mehr Kundinnen und Kunden für eine oder mehrere unserer Plattform-Dienstleistungen entschieden. Das liegt auch daran, dass wir in den letzten Jahren Lösungen entwickelt haben, die sich auch in Krisen bewähren – das zahlt sich jetzt aus. Auch unsere Cross-Selling-Anstrengungen tragen Früchte, was sich an der steigenden Nutzung unserer Plattform-Lösungen und am wachsenden Netto-Neugeld ablesen lässt.

Wie beurteilen Sie die Performance Ihrer Vermögensverwaltungsmandate?

Unsere Anlage-Philosophie ist marktnah und gibt der langfristigen Strategie ein grosses Gewicht. Das hat sich für unsere Kundinnen und Kunden ausgezahlt: Im ersten Halbjahr haben wir die relevanten Benchmarks erreicht, und unsere Performance übertrifft die vieler Mitbewerber. Das ist natürlich ein gutes Argument, um weitere Kundinnen und Kunden für unsere Vermögensverwaltung zu gewinnen.

Hilft das Finanzportal, Kunden in einer so anspruchsvollen Situationen zu betreuen?

In einer Krisen wie dieser muss man Anlegerinnen und Anleger laufend daran erinnern, dass es sich lohnt, an der festgelegten Strategie festzuhalten. Denn kurzfristiger Aktivismus führt oft zu Verlusten. Digitale Schnittstellen und elektronische Kommunikationsmittel machen es einfacher, im engen Kontakt mit Kundinnen und Kunden zu stehen und ihnen zu helfen, richtig zu reagieren. Seit der Corona-Krise werden diese Möglichkeiten deutlich mehr genutzt.

Die Bilanz der VZ Gruppe wächst aussergewöhnlich stark. Seit 1. Januar ist sie um rund 500 Millionen auf 4,6 Milliarden Franken gewachsen. Was heisst das für die Aktionäre?



Rund die Hälfte des Bilanzwachstum ist auf den Zustrom von Neukunden zurückzuführen, die ihre Anlagen mit dem VZ organisieren. Die andere Hälfte geht auf die Erhöhung der Freigrenze der Schweizerischen Nationalbank auf 1,45 Milliarden Franken zurück.

«Die Performance ist ein gutes Argument, um weitere Kundinnen und Kunden für die Vermögensverwaltung zu gewinnen.»

Wie wirkt sich das auf das Zinsergebnis aus?

Kurzfristig positiv, vor allem im ersten Halbjahr 2020: Gegenüber der Vorjahresperiode, als die Freigrenze wesentlich niedriger war, hat sich der Zinsertrag verdoppelt. Aktuell sind etwa 33 Prozent unserer Bilanzsumme bei der SNB angelegt, weitere rund 45 Prozent in erstklassigen Schweizer Wohnbau-Hypotheken und der Rest in kurzfristigen Anleihen und Krediten an Schweizer Banken und öffentlich-rechtliche Körperschaften. Dank dieser Struktur fallen praktisch keine Negativzinsen mehr an.

Sind wegen Corona Abschreibungen zu erwarten?

Nein, es sieht nicht danach aus. Anders als die meisten Banken vergeben wir keine Betriebskredite an Firmen, und wir legen sehr viel Wert auf die Bonität unserer Anlagen. Das kostet zwar Marge, bedeutet aber Sicherheit für unsere Kundschaft und die Aktionäre.

Der Gewinn ist in dieser schwierigen Zeit sogar überproportional gewachsen. Wie ist das möglich?

Im ersten Halbjahr 2019 betrug die Steuerquote noch 19 Prozent. Dank der Unternehmenssteuerreform ist sie im ersten Halbjahr 2020 auf 14 Prozent gesunken, und dieser Satz sollte für das gesamte Jahr und darüber hinaus gelten. Wichtiger als dieser einmalige Effekt ist die Entwicklung des Gewinns vor Steuern: mit +9,0 Prozent entspricht sie der Entwicklung der Betriebserträge. In anderen Worten: Kosten und Erträge wachsen im Gleichschritt.

Wie sieht es in Deutschland und in Grossbritannien aus?

In Deutschland funktioniert unser Marketing spürbar besser als bisher. Weil die Corona-Massnahmen dort viel einschneidender sind als in der Schweiz, schlägt sich dieser Erfolg aber noch nicht im Ergebnis nieder. Auch in England ist unsere Arbeit eingeschränkt. Unser Team arbeitet trotzdem zielstrebig auf den Markteintritt hin, denn erfahrungsgemäss eröffnen sich in einer Krise in der Regel auch neue Chancen.

Was steht sonst noch an?

Zu unseren wichtigsten Projekten gehört das neue CRM, das uns bei der Beratung und bei der Kundenentwicklung einen grossen Schritt nach vorne bringen wird. Im Finanzportal kommen mehrere neue Features dazu. Jetzt schon kann man Liegenschaften selbstständig bewerten und demnächst Versicherungspolice am Smartphone hochladen und betreuen lassen. Im neuen Safe des Finanzportals sind Dokumente sicher aufbewahrt. Und dann bauen wir eine Handelsplattform auf, die mindestens so benutzerfreundlich sein wird wie die unserer Mitbewerber, aber deutlich günstiger.

Und wie schätzen Sie die Entwicklung im zweiten Halbjahr und im kommenden Jahr ein?

Wir erwarten, dass die Erträge und der Gewinn im zweiten Halbjahr ähnlich wachsen werden wie im ersten Halbjahr. Für das gesamte Geschäftsjahr 2020 bedeutet das ein solides Wachstum. Und auch für 2021 sehen wir keinen Grund, warum diese Entwicklung abbrechen sollte – vorausgesetzt, dass es nicht zu einer viel schärferen wirtschaftlichen Zäsur kommt, als heute absehbar ist.

FINANZBERICHT

Konsolidierte Erfolgsrechnung	Seite 8
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	Seite 9
Konsolidierte Bilanz	Seite 10
Konsolidierte Mittelflussrechnung	Seite 11
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	Seite 12
Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung	Seite 13

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF '000

	Seite	1. HJ 2020	2. HJ 2019	1. HJ 2019
Honorarertrag		11'255	13'066	11'417
Verwaltungsertrag	18			
Aus verwalteten Vermögen		98'908	97'218	91'292
Übriger Verwaltungsertrag		11'817	11'545	10'369
Bankertrag aus Kommissions- und Handelsgeschäft	18	25'341	21'609	27'988
Bankertrag aus Zinsgeschäft	18			
Zinsertrag ¹		7'342	6'491	5'735
Zinsaufwand ¹		(324)	(2'038)	(2'326)
Verdiente Netto-Versicherungsprämien		5'361	4'621	4'129
Netto Wertminderungen aus finanziellen Vermögenswerten	16	(46)	13	(19)
Übriger Betriebsertrag		182	383	225
Total Betriebsertrag		159'836	152'908	148'810
Personalaufwand		(63'571)	(60'378)	(59'450)
Übriger Betriebsaufwand	18	(19'138)	(17'770)	(17'324)
Versicherungstechnischer Aufwand		(2'467)	(1'673)	(2'745)
Total Betriebsaufwand		(85'176)	(79'821)	(79'519)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		74'660	73'087	69'291
Abschreibungen und Amortisationen		(8'823)	(8'722)	(8'906)
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		65'837	64'365	60'385
Finanzaufwand		(287)	(352)	(244)
Finanzertrag		76	69	45
Finanzergebnis		(211)	(283)	(199)
Gewinn vor Steuern		65'626	64'082	60'186
Gewinnsteuern	16	(9'192)	(10'500)	(11'463)
Reingewinn		56'434	53'582	48'723
Zuordnung:				
Aktionäre der VZ Holding AG		56'348	53'504	48'653
Minderheitsanteile		86	78	70
Gewinn pro Aktie (CHF) ²		1.43	1.36	1.23
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF) ²		1.43	1.36	1.23

1 Die erhaltenen Negativzinsen auf Verbindlichkeiten werden neu als Zinserträge ausgewiesen und nicht mehr als Teil des Zinsaufwandes. Die Zinserträge aus Verbindlichkeiten betragen im 1. HJ 2020 TCHF 848, im 2. HJ 2019 TCHF 284 und im 1. HJ 2019 TCHF 68.

Die Vorjahresdaten wurden angepasst. Diese Änderungen haben keine Auswirkungen auf das Ergebnis «Bankertrag aus Zinsgeschäft».

2 Die Namenaktie der VZ Holding AG wurde am 21. April 2020 im Verhältnis von einer bisherigen zu fünf neuen Aktien gesplittet. Die Angaben per 2. HJ 2019 sowie 1. HJ 2019 wurden angepasst, um sie vergleichbar zu machen.

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

CHF '000

	1. HJ 2020	2. HJ 2019	1. HJ 2019
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung	56'434	53'582	48'723
Sonstiges Ergebnis, welches in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden kann			
Währungsumrechnungsdifferenzen	(469)	(469)	(440)
Veränderung Cashflow Hedge Reserven	3'076	(34)	1'176
Steuereffekte	(366)	42	(178)
Total sonstiges Ergebnis nach Steuern, welches in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden kann	2'241	(461)	558
Sonstiges Ergebnis, welches nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden kann			
Neubewertung der Vorsorgeverpflichtung	1'140	(11'446)	(5'327)
Steuereffekte	(241)	1'101	1'126
Total sonstiges Ergebnis nach Steuern, welches nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden kann	899	(10'345)	(4'201)
Gesamtergebnis	59'574	42'776	45'080
Zuordnung:			
Aktionäre der VZ Holding AG	59'488	42'718	45'010
Minderheitsanteile	86	58	70

KONSOLIDIERTE BILANZ

CHF '000

	Seite	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2019
Aktiven				
Flüssige Mittel		1'490'033	1'242'487	844'147
Kurzfristige Geldanlagen		131'254	207'536	301'084
Wertschriften zum Fair Value		12'363	7'972	9'465
Forderungen gegenüber Kunden		2'292	1'924	2'535
Übrige Forderungen		34'525	17'010	28'692
Aktive Rechnungsabgrenzungen		51'586	49'128	46'262
Übriges Umlaufvermögen		44'626	10'921	8'710
Umlaufvermögen		1'766'679	1'536'978	1'240'895
Finanzanlagen		2'669'477	2'367'492	2'081'432
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		455	457	422
Sachanlagen		133'572	132'721	130'273
Immaterielle Anlagen		10'554	8'040	7'751
Latente Steuerguthaben		10'329	10'543	9'331
Anlagevermögen		2'824'387	2'519'253	2'229'209
Total Aktiven		4'591'066	4'056'231	3'470'104
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		158	344	609
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		19'377	16'981	17'881
Bankverbindlichkeiten		394'333	126'207	3'082
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		3'113'045	2'860'694	2'524'832
Steuerverbindlichkeiten		13'736	20'481	13'743
Rückstellungen		8'646	8'036	7'496
Passive Rechnungsabgrenzungen		27'407	25'084	23'470
Kurzfristiges Fremdkapital		3'576'702	3'057'827	2'591'113
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		410'997	406'206	336'797
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		42'441	42'422	31'226
Latente Steuerverbindlichkeiten		2	2	2
Langfristiges Fremdkapital		453'440	448'630	368'025
Total Fremdkapital		4'030'142	3'506'457	2'959'138
Aktienkapital		2'000	2'000	2'000
Eigene Aktien	23	(39'268)	(33'422)	(28'432)
Reserven		539'223	478'614	487'916
Reingewinn		56'348	102'157	48'653
Währungsumrechnungsdifferenzen		2'392	151	612
Eigenkapital der Aktionäre der VZ Holding AG		560'695	549'500	510'749
Minderheitsanteile		229	274	217
Total Eigenkapital		560'924	549'774	510'966
Total Passiven		4'591'066	4'056'231	3'470'104

KONSOLIDIERTE MITTELFUSSRECHNUNG

CHF '000

	1. HJ 2020	2. HJ 2019 ¹	1. HJ 2019 ¹
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit			
Reingewinn	56'434	53'582	48'723
Abschreibungen auf Sachanlagen/Amortisationen auf immateriellen Anlagen	8'822	8'722	8'906
Bezahlte Gewinnsteuern	(19'134)	(7'545)	(21'937)
Bezahlte Zinsen aus dem Finanzergebnis	(74)	(131)	(27)
Erhaltene Zinsen aus dem Finanzergebnis	76	56	9
(Kapitalgewinn)/Kapitalverlust und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und -verbindlichkeiten	4'754	(630)	7'783
(Zunahme)/Abnahme von kurzfristigen Geldanlagen	76'283	93'548	(24'604)
(Zunahme)/Abnahme von Wertschriften zum Fair Value	(4'391)	1'493	(7'701)
(Zunahme)/Abnahme von Forderungen	(368)	610	(516)
(Zunahme)/Abnahme von Finanzanlagen	(226'731)	(259'592)	(149'175)
(Zunahme)/Abnahme von übrigem Geschäftsvermögen	(53'464)	5'393	(20'219)
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(186)	(265)	308
Zunahme/(Abnahme) von übrigen Verbindlichkeiten	14'785	26'395	22'764
Zunahme/(Abnahme) von Bankverbindlichkeiten	268'126	123'125	1'035
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	252'352	335'862	263'342
Liquiditätsneutrale Aktienzuteilungen an Mitarbeitende	877	997	1'604
Übrige liquiditätsneutrale Positionen	3'609	(10'030)	(2'899)
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	381'770	371'590	127'396
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen	(3'092)	(2'204)	(4'205)
Veräusserung von Sachanlagen	20	2	0
Erwerb von Finanzanlagen	(93'258)	(32'614)	(54'104)
Verfall von Finanzanlagen	15'980	4'116	45'097
Erwerb von immateriellen Anlagen	(5'569)	(2'928)	(2'068)
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(85'919)	(33'628)	(15'280)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Erwerb von eigenen Aktien	(14'331)	(11'102)	(11'052)
Veräusserung von eigenen Aktien	5'266	6'136	1'925
Rückzahlung von Schuldtiteln	(13'120)	(217)	(18'240)
Ausgabe von Schuldtiteln	14'849	69'061	77'400
Zahlung von Leasingverbindlichkeiten	(196)	(3'080)	(2'935)
Dividendenausschüttung	(40'235)	0	(38'761)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(47'767)	60'798	8'337
Veränderungen aus Währungsumrechnung	(538)	(420)	(575)
Zunahme/(Abnahme) der flüssigen Mittel	247'546	398'340	119'878
Anfangsbestand flüssige Mittel	1'242'487	844'147	724'269
Schlussbestand flüssige Mittel	1'490'033	1'242'487	844'147
davon			
Flüssige Mittel	1'484'298	1'236'645	657'886
Kurzfristige Geldanlagen unter 90 Tagen	5'735	5'842	186'261

¹ Die Angaben zu bezahlten und erhaltenen Zinsen aus dem Finanzergebnis sowie zu bezahlten Steuern, die im Vorjahr noch als zusätzliche Angaben zur konsolidierten Mittelflussrechnung ausgewiesen wurden, sind seit 31.12.2019 in die Mittelflussrechnung integriert. Die Halbjahreszahlen 2019 wurden entsprechend angepasst.

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

CHF '000

	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderung Cashflow Hedge Reserven	Gewinn- reserven	Eigenkapital Aktionäre VZ Holding AG	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Stand 1. Januar 2019 (vor Anwendung IFRS 16)	2'000	(24'555)	54	0	534'525	512'024	242	512'266
Auswirkungen IFRS 16					0	0		0
Stand 1. Januar 2019 (nach Anwendung IFRS 16)	2'000	(24'555)	54	0	534'525	512'024	242	512'266
Reingewinn					48'653	48'653	70	48'723
Sonstiges Ergebnis			(440)	998	(4'201)	(3'643)	0	(3'643)
Gesamtergebnis für die Periode			(440)	998	44'452	45'010	70	45'080
Aktienbasierte Vergütungen					(2'695)	(2'695)		(2'695)
Veränderung eigene Aktien		(3'877)			(952)	(4'829)		(4'829)
Dividendenausschüttung					(38'761)	(38'761)	(95)	(38'856)
Stand 30. Juni 2019	2'000	(28'432)	(386)	998	536'569	510'749	217	510'966
Stand 1. Juli 2019	2'000	(28'432)	(386)	998	536'569	510'749	217	510'966
Reingewinn					53'504	53'504	78	53'582
Sonstiges Ergebnis			(469)	8	(10'325)	(10'786)	(20)	(10'806)
Gesamtergebnis für die Periode			(469)	8	43'179	42'718	58	42'776
Aktienbasierte Vergütungen					999	999		999
Veränderung eigene Aktien		(4'990)			24	(4'966)		(4'966)
Dividendenausschüttung					0	0	(1)	(1)
Stand 31. Dezember 2019	2'000	(33'422)	(855)	1'006	580'771	549'500	274	549'774
Stand 1. Januar 2020	2'000	(33'422)	(855)	1'006	580'771	549'500	274	549'774
Reingewinn					56'348	56'348	86	56'434
Sonstiges Ergebnis			(469)	2'710	899	3'140	0	3'140
Gesamtergebnis für die Periode			(469)	2'710	57'247	59'488	86	59'574
Aktienbasierte Vergütungen					(3'688)	(3'688)		(3'688)
Veränderung eigene Aktien		(5'846)			1'345	(4'501)		(4'501)
Dividendenausschüttung					(40'104)	(40'104)	(131)	(40'235)
Stand 30. Juni 2020	2'000	(39'268)	(1'324)	3'716	595'571	560'695	229	560'924

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Der ungeprüfte konsolidierte Halbjahresbericht der VZ Gruppe wurde gemäss IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Der Halbjahresbericht ist in Verbindung mit dem Geschäftsbericht der VZ Gruppe 2019 zu lesen, der am 28. Februar 2020 veröffentlicht wurde. Die Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den International Financial Reporting Standards (IFRS). Sie sind konsistent mit den Grundsätzen, die für den Geschäftsbericht der VZ Gruppe 2019 angewendet wurden, mit Ausnahme jener Grundsätze, die im Abschnitt «Neue Rechnungslegungsgrundsätze» per 1. Januar 2020 eingeführt wurden.

Neue Rechnungslegungsgrundsätze

IFRS 9 – Erwartete Kreditverluste, Erklärung des IASB zu COVID-19

Aufgrund der Unsicherheit im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie veröffentlichte das IASB Ende März eine Erklärung zu erwarteten Kreditverlusten (ECL) unter IFRS 9 Finanzinstrumente. Sie läuft im Wesentlichen darauf hinaus, dass die Modelle zur Berechnung der ECL weiterhin gültig sind, dass aber kritisch hinterfragt werden soll, wie sich die zusätzliche Unsicherheit auf die Modell-Annahmen auswirkt.

Die Auswirkungen für die VZ Gruppe sind auf Seite 16 unter dem Titel «Wertberichtigungen» erläutert.

IFRS 9 und IFRS 7: Reform alternative Referenzzinssätze

Die VZ Gruppe hat erstmals die Änderungen betreffend der Zins-Benchmark-Reform (Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7) ab 1. Januar 2020 angewendet.

Weltweit werden mehrere Referenzzinssätze bis Ende 2021 durch neue abgelöst. In der Schweiz betrifft dies den Wechsel vom Libor zum Saron (Swiss Average Rate Overnight). Im Hinblick auf die als Hedge Accounting definierten Absicherungsgeschäfte kann die Ablösung Probleme verursachen, falls Verträge für das Grund- und für das Absicherungsgeschäft nicht gleichzeitig und gleichartig vom bisherigen auf den bzw. die neuen Referenzzinssätze umgestellt werden können. Unter Umständen sind dann nicht mehr alle Voraussetzungen für die Anwendung von Hedge Accounting gegeben. Die Anpassungen von IFRS 9 und IFRS 7 sollen diesen Übergang zu erleichtern, damit die Hedge-Accounting-Beziehungen bis zur definitiven Umstellung fortgeführt werden können.

Die VZ Gruppe geht davon aus, dass das bisherige Hedge Accounting auch nach der Ablösung des Libors durch den Saron angewendet werden kann. Betroffen sind die folgenden Absicherungsgeschäfte, die am 1. Januar 2020 bereits bestanden.

Fair Value Hedge auf Pfandbriefdarlehen

Die variablen Zinszahlungen aus den zur Absicherung verwendeten Zinsswaps basieren auf dem Libor und werden sich künftig nach dem Saron als Referenzzinssatz richten. Das Kontraktvolumen beläuft sich per 30. Juni 2020 auf CHF 210,4 Mio.

Cashflow Hedge für variable Zinserträge aus Hypotheken

Sowohl die Hypothekar-Ausleihungen als auch die Zinscaps darauf basieren auf dem Libor und werden ebenfalls auf den Saron umgestellt. Das Kontraktvolumen beträgt per 30. Juni 2020 CHF 250,0 Mio.

Die von der VZ Gruppe verwendeten Absicherungsinstrumente werden durch die Rahmenverträge der International Swaps and Derivatives Association (ISDA) geregelt. Im Zuge der Zins-Benchmark-Reform werden diese Verträge zurzeit überarbeitet. Die VZ Gruppe verfolgt die Umstellung der Referenzzinssätze eng und wird die Gegenparteien zu gegebener Zeit kontaktieren, um die Umstellung auf den einzelnen Kontrakten zu vollziehen.

IAS 1 «Darstellung des Abschlusses» und IAS 8 «Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehlern» in Bezug auf die Wesentlichkeit

Die Änderungen präzisieren die Definition der Wesentlichkeit für Finanzabschlüsse. Offenzulegende Informationen sind wesentlich, wenn vernünftigerweise zu erwarten ist, dass ihre Auslassung, fehlerhafte Darstellung oder Verschleierung die Entscheidungen der primären Adressaten von Finanzabschlüssen beeinflussen können.

Auf den Halbjahresabschluss der VZ Gruppe wirken sich diese Änderungen nicht aus. Sie helfen aber, wie die Wesentlichkeit von Angaben in künftigen Abschlüssen zu beurteilen.

IFRS 3 Geschäftszusammenschlüsse – Definition eines Geschäftsbetriebs

In der Ergänzung ist klarer umschrieben, was als Geschäftsbetrieb gilt und damit unter den Standard IFRS 3 fällt.

Für die VZ Gruppe hat diese Änderung keine Auswirkungen.

Umrechnung von Fremdwährungen

Fremdwährungs- einheit	Kurse für die Bilanzstichtage per			Durchschnittskurse für die Erfolgs- und Mittelflussrechnung		
	30.06.20	31.12.19	30.06.19	1. HJ 20	2. HJ 19	1. HJ 19
EUR	1.0652	1.0868	1.1104	1.0643	1.1125	1.1294
USD	0.9469	0.9684	0.9754	0.9658	0.9938	0.9999
GBP	1.1747	1.2828		1.2175	1.2457	

Risikomanagement

Das Risikomanagement beurteilt insbesondere Ausfall-, Markt-, Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken sowie versicherungstechnische, operationelle und rechtliche/regulatorische Risiken.

Einfluss von COVID-19

Am 16. März 2020 stuft der Bundesrat die Situation in der Schweiz aufgrund von COVID-19 als «ausserordentliche Lage» ein und verfügte von März bis Juni Kontakt-Beschränkungen. Ähnliche Auflagen wurden in Deutschland und Grossbritannien verhängt. Die Geschäftstätigkeit der VZ Gruppe war dadurch im Bereich der Beratung von Kunden für die Finanz- und Vorsorgeplanung betroffen. Die Entwicklung der Erträge ist auf Seite 18 dargestellt.

Die VZ Gruppe analysierte die Auswirkungen von COVID-19 auf die erwarteten Kreditverluste auf Forderungen gegenüber Kunden und auf die Finanzanlagen und überprüfte, ob die verwendeten Modelle aufgrund der ausserordentlichen Lage angepasst werden müssen.

Anpassungen an den Modellen sind nicht notwendig. Die Auswirkungen auf die erwarteten Kreditverluste sind aufgrund des Kundensegments der VZ Gruppe sowie der konservativen Bonitätsvorgaben für Finanzanlagen insgesamt gering und sind unter dem Titel «Wertberichtigungen» auf Seite 16 weiter erläutert.

Abgesehen vom Einfluss durch COVID-19 ergaben sich im ersten Halbjahr 2020 keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Bericht zum Risikomanagement im Geschäftsbericht 2019.

Schätzungen und Annahmen des Managements

Bei der Erstellung der Halbjahresrechnung gemäss IFRS muss das Management Schätzungen und Annahmen treffen, die sich auf die Anwendung der Rechnungslegungsstandards sowie die ausgewiesenen Aktiven, Passiven, Erträge und Aufwände auswirken. Veränderungen von Schätzungen und Annahmen, die für das erste Halbjahr 2020 wesentlich waren, sind in den folgenden Abschnitten erläutert.

Vorsorgeplan

Die versicherungsmathematischen Berechnungen per Ende 2019 wurden per Ende Juni 2020 fortgeschrieben. Aufgrund der neuen Marktgegebenheiten wurde der Diskontsatz von 0,2 Prozent auf 0,3 Prozent erhöht, während die übrigen Parameter unverändert blieben. Diese Hochrechnungen ergaben versicherungsmathematische Gewinne von TCHF 1140 (30.6.2019: Verluste von TCHF 5327), die direkt im Eigenkapital verbucht wurden. Die nächsten versicherungsmathematischen Berechnungen erfolgen auf den Bilanzstichtag am 31. Dezember 2020.

Rückstellungen für operationelle Risiken	Die VZ Gruppe hat die bestehende Rückstellung für Mehrwertsteuerrisiken im ersten Halbjahr 2020 um TCHF 610 (Vorperiode TCHF 554) auf TCHF 8646 erhöht. Im Vorjahreszeitraum konnte ein Teil der Rückstellung im Betrag von TCHF 1440 erfolgswirksam aufgelöst werden, weil die Eidgenössische Steuerverwaltung der VZ Gruppe in einem Teil der offenen Punkte recht gab.
Gewinnsteuern	Für die steuerlich noch nicht definitiv eingeschätzten Geschäftsjahre vor 2019 (betreffend Geschäftsjahre 2014 bis 2018) bestehen unter den kantonalen Steuerverwaltungen weiterhin Unsicherheiten und unterschiedliche Beurteilungen, wie Gewinnanteile den jeweilig zuständigen Kantonen zuzuordnen sind. Um diesen Unsicherheiten Rechnung zu tragen, hatte die VZ Gruppe im Geschäftsjahr 2019 Steuerabgrenzungen von TCHF 2540 gebildet und hat diese im ersten Halbjahr 2020 um TCHF 700 erfolgswirksam erhöht. Diese Abgrenzungen wurden mittels gewichteten Szenarien nach den Regeln von IFRIC 23 ermittelt.
Wertberichtigungen	Die Wertberichtigungen auf finanziellen Vermögenswerten nach IFRS 9 haben sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung der erwarteten Kreditausfälle nach IFRS 9

CHF '000

	Wertminderung nach IFRS 9 per 01.01.2020	IFRS 9 Bewertungs- effekt in der Erfolgsrechnung	Wertminderung nach IFRS 9 per 30.06.2020
Aktiven			
Flüssige Mittel (A)	(8)	(2)	(10)
Kurzfristige Geldanlagen (A)	(8)	(1)	(9)
Forderungen gegenüber Kunden (V)	(8)	0	(8)
Übriges Umlaufvermögen (V)	(14)	(32)	(46)
Finanzanlagen (A)	(56)	(11)	(67)
Total	(94)	(46)	(140)

	Wertminderung nach IFRS 9 per 01.01.2019	IFRS 9 Bewertungs- effekt in der Erfolgsrechnung	Wertminderung nach IFRS 9 per 30.06.2019
Aktiven			
Flüssige Mittel (A)	(7)	(3)	(10)
Kurzfristige Geldanlagen (A)	(9)	(8)	(17)
Forderungen gegenüber Kunden (V)	(13)	5	(8)
Übriges Umlaufvermögen (V)	(4)	(9)	(13)
Finanzanlagen (A)	(55)	(4)	(59)
Total	(88)	(19)	(107)

1 (A) = Berechnung nach dem allgemeinen Ansatz.
2 (V) = Berechnung nach dem vereinfachten Ansatz.

Für die erwarteten Kreditverluste per 30. Juni 2020 wurden die ökonomischen Auswirkungen der Ausbreitung von COVID-19 auf die Kreditrisiken für Forderungen gegenüber Kunden und gegenüber von Gegenparteien von Finanzanlagen analysiert. Im angewendeten Modell zur Berechnung der erwarteten Kreditverluste wurde die aktuelle Wirtschaftslage basierend auf den Konjunkturprognosen der Expertengruppe des Bundes für 2020 und 2021 berücksichtigt. Es resultierten keine signifikant erhöhten Ausfallrisiken weder für die Kundenforderungen noch für die Finanzanlagen der VZ Gruppe. Eine Umgliederung von Finanzinstrumenten von der Stufe 1 in die Stufen 2 bzw. 3 der verwendeten Modelle war daher nicht notwendig. Aufgrund der eingetrübten Konjunkturprognosen wurde der Konjunkturrisikofaktor erhöht.

Für die Beurteilung von Hypothekenausleihungen wurde ein Immobilienpreisentwicklungsindex verwendet, welcher in der Periode keine wesentlichen Veränderungen aufgewiesen hat.

Die Analyse der übrigen Bilanzpositionen hat ergeben, dass zum Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen notwendig sind.

Konzernstruktur

Am 1. April 2020 nahm die HZ Servicing AG ihren operativen Betrieb auf. Sie wurde 2019 als Tochtergesellschaft der HypothekenZentrum AG gegründet. Auf die Konzernrechnung wirkte sich diese Änderung nicht aus.

Betriebserträge

CHF '000

	1. HJ 2020	2. HJ 2019	1. HJ 2019
Honorarertrag	11'255	13'066	11'417
Verwaltungsertrag			
Verwaltungsertrag aus verwalteten Vermögen	98'908	97'218	91'292
Erträge aus Bewirtschaftung von Wertschriftenportfolios	81'181	79'731	74'490
Depotgebührenerträge	4'623	4'656	4'367
Erträge aus Bewirtschaftung von Wohneigentumshypotheiken	13'104	12'831	12'435
Übriger Verwaltungsertrag	11'817	11'545	10'369
Total Verwaltungsertrag	110'725	108'763	101'661
Bankertrag aus Kommissions- und Handelsgeschäft			
Erfolg aus Kommissionsgeschäft	13'931	11'616	13'733
Kommissionsertrag	15'493	12'919	15'072
Kommissionsaufwand	(1'562)	(1'303)	(1'339)
Erfolg aus Handelsgeschäft	11'392	9'991	14'255
Übriger Bankerfolg	18	2	0
Total Bankertrag aus Kommissions- und Handelsgeschäft	25'341	21'609	27'988
Bankertrag aus Zinsgeschäft			
Zinsertrag ^{1,2}	7'342	6'491	5'735
Zinsaufwand ^{2,3}	(324)	(2'038)	(2'326)
Total Bankertrag aus Zinsgeschäft	7'018	4'453	3'409
Verdiente Netto-Versicherungsprämien	5'361	4'621	4'129
Netto-Wertminderungen aus finanziellen Vermögenswerten	(46)	13	(19)
Übriger Betriebsertrag	182	383	225
Total Betriebsertrag	159'836	152'908	148'810

1 Der Zinsertrag entspricht den Zinserträgen, die nach der Effektivzinssatzmethode berechnet werden.

2 Die erhaltenen Negativzinsen auf Verbindlichkeiten werden neu als Zinserträge ausgewiesen und nicht mehr als Teil des Zinsaufwandes. Die Zinserträge aus Verbindlichkeiten betragen im 1. HJ 2020 TCHF 848, im 2. HJ 2019 TCHF 284 und im 1. HJ 2019 TCHF 68.

Die Vorjahresdaten wurden angepasst. Diese Änderungen haben keine Auswirkungen auf das Ergebnis «Bankertrag aus Zinsgeschäft».

3 Bezahlte Negativzinsen auf Guthaben bei der Schweizerischen Nationalbank SNB, der Deutschen Bundesbank und weiteren Gegenparteibanken im 1. HJ 2020 TCHF 315 (2. HJ 2019: TCHF 2115, 1. HJ 2019: TCHF 2138).

Übriger Betriebsaufwand

CHF '000

	1. HJ 2020	2. HJ 2019	1. HJ 2019
Raumaufwand	1'621	1'455	1'849
Marketingaufwand	4'943	4'288	5'215
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	12'574	12'027	10'260
Total	19'138	17'770	17'324

Fair Value von Finanzinstrumenten per 30.06.2020

CHF '000

	Buchwert	Fair Value	Abweichung
Aktiven			
Flüssige Mittel	1'490'033	1'490'033	0
Kurzfristige Geldanlagen	131'254	131'254	0
Wertschriften zum Fair Value			
Wertschriften zum Fair Value	87	87	0
Derivative Finanzinstrumente	12'276	12'276	0
Forderungen gegenüber Kunden	2'292	2'292	0
Übrige Forderungen	34'525	34'525	0
Übriges Umlaufvermögen	44'626	44'626	0
Finanzanlagen			
Hypothekendarlehen	2'144'250	2'215'173	70'923
Obligationen	332'084	335'393	3'309
Festgeldanlagen	164'987	172'787	7'800
Übrige Finanzanlagen	28'156	28'425	269
Subtotal	4'384'570	4'466'871	82'301
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	158	158	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18'901	18'901	0
Derivative Finanzinstrumente	476	476	0
Bankverbindlichkeiten	394'333	394'333	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3'113'045	3'113'045	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Kassenobligationen	947	962	(15)
Pfandbriefdarlehen	324'360	329'761	(5'401)
Festgeldanlagen von Kunden	20'000	20'214	(214)
Festgeldanlagen von Banken	15'000	15'191	(191)
Leasingverbindlichkeiten	50'690	50'690	0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	42'441	42'441	0
Subtotal	3'980'351	3'986'172	(5'821)
Total Abweichung			76'211

Fair Value von Finanzinstrumenten per 31.12.2019

CHF '000

	Buchwert	Fair Value	Abweichung
Aktiven			
Flüssige Mittel	1'242'487	1'242'487	0
Kurzfristige Geldanlagen	207'536	207'536	0
Wertschriften zum Fair Value			
Wertschriften zum Fair Value	91	91	0
Derivative Finanzinstrumente	7'881	7'881	0
Forderungen gegenüber Kunden	1'924	1'924	0
Übrige Forderungen	17'010	17'010	0
Übriges Umlaufvermögen	10'921	10'921	0
Finanzanlagen			
Hypothekendarlehen	1'917'411	1'977'116	59'705
Obligationen	320'184	327'027	6'843
Festgeldanlagen	127'489	133'467	5'978
Übrige Finanzanlagen	2'408	2'408	0
Subtotal	3'855'342	3'927'868	72'526
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	344	344	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15'608	15'608	0
Derivative Finanzinstrumente	1'373	1'373	0
Bankverbindlichkeiten	126'207	126'207	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2'860'694	2'860'694	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Kassenobligationen	1'067	1'086	(19)
Pfandbriefdarlehen	310'010	318'917	(8'907)
Festgeldanlagen von Kunden	25'000	25'305	(305)
Festgeldanlagen von Banken	20'000	20'273	(273)
Leasingverbindlichkeiten	50'129	50'129	0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	42'422	42'422	0
Subtotal	3'452'854	3'462'358	(9'504)
Total Abweichung			63'022

Fair Value von Finanzinstrumenten per 30.06.2019

CHF '000

	Buchwert	Fair Value	Abweichung
Aktiven			
Flüssige Mittel	844'147	844'147	0
Kurzfristige Geldanlagen	301'084	301'084	0
Wertschriften zum Fair Value			
Wertschriften zum Fair Value	129	129	0
Derivative Finanzinstrumente	9'336	9'336	0
Forderungen gegenüber Kunden	2'535	2'535	0
Übrige Forderungen	28'692	28'692	0
Übriges Umlaufvermögen	8'710	8'710	0
Finanzanlagen			
Hypothekendarlehen	1'657'831	1'699'501	41'670
Obligationen	296'719	303'395	6'676
Festgeldanlagen	124'485	124'485	0
Übrige Finanzanlagen	2'397	2'397	0
Subtotal	3'276'065	3'324'411	48'346
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	609	609	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17'466	17'466	0
Derivative Finanzinstrumente	415	415	0
Bankverbindlichkeiten	3'082	3'082	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2'524'832	2'524'832	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Kassenobligationen	1'284	1'315	(31)
Pfandbriefdarlehen	260'444	262'360	(1'916)
Festgeldanlagen von Kunden	8'000	8'000	0
Festgeldanlagen von Banken	20'000	20'000	0
Leasingverbindlichkeiten	47'069	47'069	0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	31'226	31'226	0
Subtotal	2'914'427	2'916'374	(1'947)
Total Abweichung			46'399

Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten bilanziert zum Fair Value

CHF '000

	Notierte Marktpreise (Level 1)	Bewertung auf Marktdaten basiert (Level 2)	Total
per 30.06.2020			
Aktiven			
Wertschriften zum Fair Value ¹	59	29	88
Derivative Finanzinstrumente ¹	0	12'275	12'275
Passiven			
Derivative Finanzinstrumente ²	0	476	476
Marktwertveränderung abgesicherter Pfandbriefdarlehen ³	0	7'907	7'907
per 31.12.2019			
Aktiven			
Wertschriften zum Fair Value ¹	78	13	91
Derivative Finanzinstrumente ¹	0	7'881	7'881
Passiven			
Derivative Finanzinstrumente ²	0	1'373	1'373
Marktwertveränderung abgesicherter Pfandbriefdarlehen ³	0	5'406	5'406
per 30.06.2019			
Aktiven			
Wertschriften zum Fair Value ¹	39	90	129
Derivative Finanzinstrumente ¹	0	9'336	9'336
Passiven			
Derivative Finanzinstrumente ²	0	415	415
Marktwertveränderung abgesicherter Pfandbriefdarlehen ³	0	7'902	7'902

1 Teil der Bilanzposition «Wertschriften zum Fair Value».

2 Teil der Bilanzposition «Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten».

3 Teil der Bilanzposition «Langfristige Finanzverbindlichkeiten».

Die Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten (Level 1) basiert nach der erstmaligen Erfassung auf notierten Marktpreisen oder Preisnotierungen von Händlern, soweit das Finanzinstrument an einem aktiven Markt gehandelt wird.

Der Fair Value von Finanzinstrumenten (Level 2) wird anhand allgemein anerkannter Bewertungsmodelle festgelegt. Diese Modelle stützen sich auf relevante Parameter ab, die am Markt beobachtbar sind, und berücksichtigen unter anderem die Kontraktspezifikationen, den Marktkurs des Basiswerts und die Zinskurven. Die Diskontsätze basieren auf den aktuellen Libor- und Swap-Kurven. Für Anlagefonds werden die publizierten Net Asset Values angewendet.

Die VZ Gruppe verfügt über keine Finanzinstrumente (Level 3), deren Fair Value mittels einer Bewertungstechnik bestimmt wird, welche nicht auf Marktdaten basiert.

In der Berichtsperiode wurden wie im Vorjahr keine Finanzinstrumente umklassiert.

Eigene Aktien

Anzahl			in '000 CHF		
30.06.20	31.12.19	30.06.19	30.06.20	31.12.19	30.06.19
677'592	608'145	517'210	39'268	33'422	28'432

Die Namenaktie der VZ Holding AG wurde am 21. April 2020 im Verhältnis von einer bisherigen zu fünf neuen Aktien gesplittet. Die Angaben per 31. Dezember 2019 und 30. Juni 2019 wurden angepasst, um sie vergleichbar zu machen.

Ausserbilanzgeschäfte

CHF '000

	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Eventualverpflichtungen		1'867		1'867
Unwiderrufliche Zusagen für Hypothekarausleihungen, Zahlungs- versprechen, ÖRK, Banken	11'728	2'590		14'318
Zahlungsverpflichtung gegenüber der Einlagensicherung			10'688	10'688
Total unwiderrufliche Zusagen/ Zahlungsverpflichtungen	11'728	2'590	10'688	25'006
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtung			1'006	1'006
Total per 30.06.2020	11'728	4'457	11'694	27'879
Total per 31.12.2019	20'440	5'415	11'594	37'449
Total per 30.06.2019	13'066	5'708	17'748	36'522

Segmentinformationen

Die VZ Gruppe fokussiert sich mit ihren Dienstleistungen auf Einzelpersonen und Paare ab 50 mit Wohneigentum sowie auf die Beratung von Firmenkunden in den Bereichen Versicherung und berufliche Vorsorge. Über diverse Plattformen werden diesem Kundensegment aus einer Hand verschiedene Finanzdienstleistungen angeboten. Die Führungsorganisation widerspiegelt diese Fokussierung, daher verzichtet die VZ Gruppe auf die Darstellung einer separaten Segmentberichterstattung.

Die externe Finanzberichterstattung der VZ Gruppe basiert auf der internen Berichterstattung an die Geschäftsleitung, welche als zuständige Unternehmensinstanz für die Allokation der Ressourcen und die Bewertung und Beurteilung des finanziellen Erfolgs verantwortlich ist. Für die Geschäftsleitung der Gruppe sind die konsolidierten Führungsinformationen entscheidend.

Der weitaus grösste Teil der Erträge wird in der Schweiz erwirtschaftet; die Erträge der Tochtergesellschaften in Deutschland und England fallen im Vergleich dazu kaum ins Gewicht. Da auch keine wesentlichen Vermögenswerte im Ausland gehalten werden, wird auf eine Information über geografische Gebiete verzichtet.

Dividende

Am 16. April 2020 wurde die Dividende von CHF 5.10 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2019 ausgeschüttet (nach dem Aktiensplit am 21. April 2020 würde das CHF 1.02 pro Aktie entsprechen). Die gesamte Dividendenausschüttung betrug TCHF 40'104.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen 30. Juni 2020 und 10. August 2020 gab es keine Ereignisse, die eine Anpassung der konsolidierten Halbjahresrechnung oder eine Offenlegung in diesem Abschnitt erforderlich machen.

Genehmigung

Der Verwaltungsrat hat die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung in seiner Sitzung vom 10. August 2020 behandelt und genehmigt.

VERZEICHNIS ALTERNATIVE PERFORMANCE-KENNZAHLEN

Die VZ Gruppe erstellt und veröffentlicht ihre Finanzabschlüsse in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Vorgaben der FINMA. Die ausserhalb der anerkannten Rechnungslegungsstandards verwendeten alternativen Performance-Kennzahlen im Sinne der Richtlinie der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange werden in der folgenden Übersicht erläutert.

Kennzahl	Definition/Verweis
Assets under Management	Detaillierte Informationen dazu finden sich ab Seite 145 des Geschäftsberichts 2019
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	Total Betriebsertrag abzüglich Total Betriebsaufwand (siehe konsolidierte Erfolgsrechnung, Seite 8 des Halbjahresberichts 2020)
Eigenkapital	Eigenkapital der VZ Gruppe inkl. Minderheitsanteile
Eigenkapitalquote	Eigenkapital im Vergleich zur Bilanzsumme gemäss konsolidierter Bilanz
Kernkapitalquote	Harte Kernkapitalquote (CET1)
Konsolidiertes Ergebnis	Reingewinn der VZ Gruppe
Netto-Neugeld	Detaillierte Informationen dazu finden sich ab Seite 145 des Geschäftsberichts 2019
Netto-Liquidität	Beinhaltet flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen, Wertpapiere, Finanzanlagen abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, langfristige Finanzverbindlichkeiten und Bankverpflichtungen
Plattform-Lösungen	Verwaltungsdienstleistungen in den Bereichen Vermögensverwaltung, Bankdienstleistung, Hypotheken, Vorsorge oder Versicherung
Reingewinn	Reingewinn der VZ Gruppe inkl. Minderheitsanteile
Steuerbelastung	Summe der laufenden und latenten Gewinnsteuern
Steuerquote	Verhältnis des Steueraufwands zum Gewinn vor Steuern
Verwaltete Vermögen	Detaillierte Informationen dazu finden sich ab Seite 145 des Geschäftsberichts 2019
Verwaltungskunden	Kunden, die eine Plattform-Dienstleistung (Vermögensverwaltung, Bankdienstleistung, Hypotheken, Vorsorge oder Versicherung) beziehen

INFORMATIONEN FÜR DIE AKTIONÄRE

Informationen zur Namenaktie VZ Holding AG

ISIN-Nummer	CH0528751586
Valorennummer	52875158

Tickersymbole

Börsenkotierung	Bloomberg	Reuters	Telekurs
SIX Swiss Exchange	VZN SW	VZN.S	VZN

Wichtige Termine

Ergebnisse Jahresabschluss 2020	5. März 2021
Generalversammlung 2021	12. April 2021
Ergebnisse Halbjahresabschluss 2021	11. August 2021

Kontakt

Investor Relations

Petra Märk
Telefon +41 44 207 27 27
petra.maerk@vzch.com

Medien

Adriano Pavone
Telefon +41 44 207 27 27
adriano.pavone@vzch.com

Dieser Halbjahresbericht zuhanden der Aktionäre erscheint in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Version ist verbindlich.

Elektronische Information

Weitere Informationen zur VZ Holding AG finden Sie auf unserer Website www.vzch.com.

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

VZ Holding AG
Innere Güterstrasse 2
6300 Zug
Telefon +41 58 411 80 00
www.vzch.com